

(606)

 3. 3478/S. R.  
1912.

### Rundmachung.

Cont Rundmachung der k. k. Statthalterei in Böhmen vom 23. Jänner 1. J., 3. 13/A, ist die von Dr. Alois Kar, k. k. ord. Professor an der k. k. Karl-Ferdinand-Universität in Prag, unterm 2. Jänner 1883, errichtete Künstlerstiftung mit dem Genuße jährlicher 2300 K, d. i. zweitausenddreihundert Kronen, in Erledigung gelangt.

Zu dieser Stiftung sind angehende bildende Künstler, nämlich Maler oder Bildhauer, berufen:

a) welche Böhmen zum Vaterlande haben, bei deren Abgange, jene aus den übrigen Ländern des österr. Kaiserstaates;

b) die unbescholtenen Wandels und guten Rufes sind;

c) ihre vorzüglichen Talente und Anlagen zur schönen Kunst und ihre entschiedene Vorliebe zu derselben als angehende bildende Künstler durch mehrere nach dem umfangreichen Urteile anerkannt rechtsgültiger und bewährter Kunstverständigen gelungene Proben und Kunstleistungen mit Ausschluß bloß mechanischer Arbeiten vorteilhaft dargetan und erwiesen haben und welche

d) eifrig beflissen sind, ihre Ideale der Kunst mit den vorzüglichsten Meisterwerken der Vor- und Mitzeit vergleichend zusammenzuhalten, zu studieren, sich zur höchsten Verbesserung begeistert anzuschwingen und in ihren Leistungen mit Erfolg zu veranschaulichen, überhaupt durch ein sinniges Betrachten und Studium vollendeter Meisterwerke sich und ihren Kunstdarstellungen die möglichste Vollkommenheit zu erstreben;

e) der Genuß der Stiftung dauert ununterbrochen durch zwei Jahre und kann bei vorzüglichem, durch öffentlich gegebene Proben ausgezeichneten Talente und gemachtem Fortschritte auch auf ein drittes Jahr verlängert werden.

Die Verlängerung ist in diesem Falle ebenso wie die erste Verleihung bei der k. k. Statthalterei in Prag anzusuchen und entfällt für diesen Fall die Verbringung der später angebotenen zwei Preisarbeiten;

f) die Obliegenheit des Stiftlings ist keine andere, als die ihm die Liebe zur Kunst selbst zur Pflicht macht, nämlich, daß er wenigstens zwei Drittel der anberaumten Zeit in Stationen, insbesondere in Rom einzig der Kunst leben und beim Austritte aus der Stiftung die Kirche seines Tauf- oder letzten hierländigen Wohnortes (wenn er in Böhmen oder im Kaiserstaate nicht geboren wäre) sogleich mit einem Produkte seiner Kunst, einem Gemälde, einer Statue u. dgl. auf eine der Kunst, der Kirche des Vaterlandes und seiner selbst für die Mit- und Nachwelt würdige Art bedente;

g) wird dem Künstler der Stiftungsgenuß noch auf ein drittes Jahr eingeräumt, so muß er die hier ausgesprochene Verpflichtung gegen die betreffende Kirche schon während des dritten Jahres unter den sonst zu gewärtigenden Folgen erfüllen. Sollte der Stiftung zwar ein österr. Staatsbürger, jedoch nicht im österr. Kaiserstaate geboren sein, so bleibt es der k. k. Statthalterei anheimgestellt, zu bestimmen, welcher Kirche Böhmens das gefertigte Kunstwerk zugewendet werden solle.

Die sich um diese Stiftung bewerbenden Künstler werden aufgefordert, zwei Konkurrenzarbeiten eigener Erfindung zu liefern,

von denen die eine aus einem in Öl gemalten oder in Stein oder Ton geformten Bilde mit wenigstens einer oder zwei Menschengestalten in etwas verkleinertem Maßstabe und die andere in einer Zeichnung von mehreren Menschengestalten zu bestehen hat, deren Darstellung aus den heil. Schriften des alten und neuen Bundes, den Legenden der Heiligen, der Geschichte überhaupt und jener des Vaterlandes insbesondere zu nehmen sein wird.

Diese beiden Arbeiten sind portofrei  
**bis Ende Dezember 1912**

beim Sekretariate des Kunstvereines für Böhmen im Rudolfinum in Prag zu überreichen; die mit dem Tausche, Heimatscheine und Wohlverhaltenszeugnisse belegten Bewerbungsgesuche sind dagegen, und zwar in derselben Frist

**31. Dezember 1912**

bei der k. k. Statthalterei in Prag einzubringen. In dem Gesuche ist auch anzugeben, ob und welche Studienreise der Bewerber bereits unternommen hat und ob er bereits im Genuße irgend einer Stiftung gestanden ist, dann welche künstlerische Ausbildung er bereits genossen hat, welcher Umstand durch Vorlage eventueller Studienzeugnisse nachzuweisen ist. In jedem Bewerbungsgesuche sind die im Rudolfinum überreichten Konkurrenzarbeiten genau anzuführen.

**K. k. Landesregierung in Laibach**  
am 8. Februar 1912.

(610) C 24/12, L 1/12, P 8/12  
1 7 1

### Oklic.

Odsotnega Josipa Novak iz Brezovega dola toži Janez Lenič iz Purkoče po dr. Vlad. Ravniharju radi plačila 202 K s prip.

Ustna razprava določa se na dan 21. februarja 1912, dopoldne ob 11. uri.

Kot skrbnik postavljeni J. Vidmar, župan v Ambrusu bo zastopal toženca, dokler se ne oglasi ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče Žužemberk je dejalo Antona Grandovec, hlapca iz Sel radi gluhonemosti pod skrbstvo, skrbnik Martin Turk iz Vrha št. 2. C. kr. okrajno sodišče Žužemberk, odd. I., dne 11. februarja 1912.

(593) C 27/12, C 28/12, C 29/12  
1 1 1

C 30/12, C 32/12, C 33/12, C 34/12  
1 1 1 1

### Oklic.

Vložile so se tožbe:

1.) po Rade Vrliniču iz Bojanc št. 23 zoper odsotno Savo Vrlinič ravno tam radi priznanja plačila po 425 K s prip.;

2.) po Otonu Ploj v Črnomlju zoper zapuščino Mateta Kaparič iz

Fratrovec št. 13 radi 385 K 56 h s prip.;

3.) in 4.) po Alojziji Mantel iz Vavpčevasi št. 45 zoper odsotna Janeza in Josipino Mantel iz Kota radi 525 K s prip. in radi 585 K s pripadki;

5.) po Petru Butala iz D. Radenc št. 25 zoper odsotnega Janeza Lupec tam št. 8 radi 429 K 86 h s prip.;

6.) po Mihi Krakar iz Tančjegore št. 52 zoper odsotnega Jurja Krakar ravno tam radi priznanja plačila po 300 K s prip.;

7.) po Jurju Šutej iz D. Radenc št. 3 zoper odsotnega Jožeta Šutej ravno tam radi 248 K s prip.

Naroki so se določili: pod 1.), 2.), 3.), 4.), 5.) in 6.) na dne

16. februarja 1912,

ob 10., odnosno 11. uri dopoldne in pod 7.) na dne

17. februarja 1912,

ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišču, v izbi št. 7.

Tožencema pod 1.), 2.), 5.), 6.) in 7.) imenovani skrbnik za čin g. Josip Stariha, posestnik v Črnomlju, in tožencema pod 3.) in 4.) imenovani skrbnik g. dr. Karl Sturm, odvetnik v Črnomlju, zastopala bosta tožence, dokler se sami odnosno dediči ne oglašijo ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj, odd. II., dne 8. februarja 1912.

(614) Firm. 23/12  
Gen. II 128/3

### Edikt.

Eingetragen wurde auf Grund des Protokolles über die außerordentliche Generalversammlung vom 1. Oktober 1911 bei der bestehenden Firma:

**Vieh- und Schweinezucht-Genossenschaft in Resselthal,**

reg. Genossenschaft mit beschr. Haftung, im Genossenschaftsregister die Auflösung der Genossenschaft, welche von nun an so lautet, daß dem bisherigen Wortlaute der Firma der Beisatz „in Liquidation“ hinzugefügt wird, sowie die Wahl der Liquidatoren Karl Rom, Besitzer in Büchel Nr. 13, August Schauer, Pfarrer in Resselthal, und Georg Weiß, Besitzer in Alfriesach Nr. 3.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen bei der Genossenschaft anzumelden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, Abt. I., am 10. Februar 1912.

(597)

 S 4/12  
32

### Rundmachung.

Im Konkurse des Richard Driemel in Laibach wurde über Vorschlag der bei der Wahltagssagung erschienenen Gläubiger als Masseverwalter Herr Dr. Emil Stare, Rechtsanwalt in Laibach, bestätigt und als dessen Stellvertreter Herr Josef Rozman, Advokaturbeamter, in Laibach, aufgestellt.

K. k. Landesgericht Laibach, Abt. III., am 8. Februar 1912.

(570) 3—1

 T. 1/12  
1

### Amortisierung.

Auf Ansuchen des Herrn August Schneider, Gutsverwalter in Boganič, wird das Verfahren zur Amortisierung des dem Gesuchsteller angeblich in Verlust geratenen Sparfahbüchels der Mestna hranilnica v Novemestu Nr. 8964 im Werte von 367 K 76 h lautend auf Namen „Johann Sulnik“ eingeleitet.

Der Inhaber dieses Sparfahbüchels wird daher aufgefordert, seine Rechte binnen 6 Monaten

vom Tage dieses Ediktes an geltend zu machen, widrigens das Sparfahbüchel nach Verlauf dieser Frist für unwirksam erklärt würde.

K. k. Kreisgericht in Rudolfswert, Abt. I., am 8. Februar 1912.

(590) 3—2

 A 20/12  
3

### Poziv

do dedičev, volilnojennikov in upnikov inozemca.

V svojem začasnem bivališču na Kvasici št. 1 je umrl dne 1. sročana 1912 krošnjar Štefan Hrtanek iz Metlike št. 199, ki je pristojen v Petrovič Trenčinskega komitata in je torej ogrski državljani.

Po zmislu §§ 137, 138 ces. pat. z dne 9. avgusta 1854, drž. zak. 208, se pozivljajo vsi dediči, volilnojenniki in upniki, ki so avstrijski državljani ali v tozemstvu živeči tujci, da napovedo svoje zahteve do zapuščine najkasneje do dne

10. aprila 1912.

pri podpisnem sodišču, ker bi se sicer zapuščina smela izročiti brez ozira na te zahteve inozemskemu oblastvu ali od tega poverjeni osebi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, odd. I., dne 8. februarja 1912.

## Anzeigebblatt.



Eine Broschüre mit Anleitung

zum  
**Stopfen von Wäsche**

wird gratis an jedermann abgegeben bei  
**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
Laibach, Petersstraße 4. (117) 12—11

**Automatische Taschenpistole**



**„STEYR“**

(4955) mit Kipp- und Springlauf. 31—19

**Unbedingt zuverlässig.**

Präzisionsfabrikat der Österreichischen Waffenfabriks-Gesellschaft in Steyr.

Bei allen Büchsenmachern und Waffenhändlern erhältlich.

## Echte Brünnener Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1912.

Ein Kupon, Mtr. 3-10 lang  
kompletten Herrenanzug  
(Rock, Hose u. Gilet) gebend,  
kostet nur

1 Kupon 7 Kronen  
1 Kupon 10 Kronen  
1 Kupon 15 Kronen  
1 Kupon 17 Kronen  
1 Kupon 20 Kronen

Ein Kupon zu schwarzem Salonanzug 20 K sowie Überzieherstoffe, Touristenjoden, Seidenkammgarne usw. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

**SIEGEL-IMHOF in Brünn**

Muster gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise. Große Auswahl. Mustergeltreue, aufmerksamste Ausführung, auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

# B. Götzl, Laibach,

Mestni trg 19. \* Stari trg 8.

Reizende Neuheiten in Stoffen für Bestellungen nach Mass. Grösste Auswahl fertiger Herren- und Knaben-Anzüge eigener Erzeugung.

## 2 möbl. Kabinette

in Villenwohnung mit Zentralbeleuchtung und Badebenützung (event. Küchenbenützung) sind an eine anständige Dame

**zu vermieten.**

Zuschriften unter „O. S.“ an die Administration dieser Zeitung. (598) 2-1

## Schöne Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Badezimmer und Zugehör, ist mit 1. März oder Mai-termin im III. Stockwerke, Bleiweisova cesta Nr. 16, abzugeben. Anzufragen in der Kanzlei Filip Supančić, Šubičeva ulica Nr. 5. (575) 3-3

## Eidliche Verkäuferin

gute Rechnerin, beider Landessprachen mächtig, wird

gesucht. Eigenhändig geschriebene Offerte sind an den k. k. Tabakhauptverlag in Laibach zu richten.

## Installateur

nur tüchtiger und selbständiger Azetylen-Fachmann, der deutschen und slovenischen, womöglich auch der italienischen Sprache mächtig, findet selbständige Stellung. Ausführliche Offerte unter „Azetylen W. W. 9960“ befördert die Annoncenexpedition (585) Rudolf Mosse, Wien I. 3-3

## Notariatskandidat

substitutionsfähig oder in Kürze substitutionsfähig werdend, selbständiger Arbeiter, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird dauernd für das Notariat in Tüffer (Steiermark) gesucht. Antritt 1. März 1912. Anträge mit Gehaltsanspruch und Angabe der bisherigen Verwendung direkt. (553) 3-3

## Betriebskapital

erhalten gute Firmen in jeder Höhe gegen Akzept. Gefl. Zuschriften unter „Kapital 505“ an die Annoncen-Expedition von Heinrich Schalek, Wien, I., Wollzeile 11. (343) 36-3

## Ärztlich geprüfter Masseur aus Wien

der im vergangenen Sommer im Kurorte Töplitz (Unterkrain) tätig war, empfiehlt sich den P. T. Herrschaften.

Adresse: (478) 4-3  
Badeanstalt Hotel Elefant, Laibach.

## Euodin-Mundwasser

nach Primararzt Dr. V. Gregorič  
Kronen-Mundwasser, Spezialität für Raucher, 1 Flakon 2 Kronen.  
Zahnpulver, 1 Schachtel 60 h.  
Apotheke Trnkóczy, Laibach.  
Postversand. Drogistenpreise. (4239) 17

## \* Tapezierer \* Karl Puc

Laibach (4559) 17  
Marije Terezije cesta 16 (rückwärts im Hofe)  
empfiehlt sich für alle in sein Fach  
einschlägigen Arbeiten.  
Fertige Divans, Ottomanen und Matratzen stets lagernd.

## Zwei Bauparzellen

im Ausmaße von 2727 m<sup>2</sup>, sind unter den günstigsten Bedingungen verkäuflich in der Prula, d. i. Karlstädtervorstadt in Laibach, auf einem für jedes Geschäft und Gewerbe oder zur Errichtung von Villen wichtigen Kreuzungspunkte neben dem neu-aufgeführten Volksschulgebäude bei der in nächster Zeit zu errichtenden Brücke über den Laibachfuß, welche die wichtigste Verbindung einerseits des größten Teiles des Tirnauer Stadtviertels und andererseits des Karlstädter Stadtviertels bilden wird.

Adresse in der Adm. dieser Zeitung. (1269) 100

## Geld-Darlehen

in jeder Höhe, rasch, reell, billig an jedermann (auch Damen), mit oder ohne Bürgen bei 4 K monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen, effektiviert Sigmund Schillinger, Bank- u. Eskompte-Bureau, Preßburg, Iringergasse 36. (Retourmarke.) (434) 10-5

Hartes und weiches

## Brennholz

in ganzen Scheiten oder zerkleinert.  
Trifaller Stück- und Würfelkohle  
Klara-Brickett.  
St. & C. Tauscher  
(4756) 9-8  
Telephon 152. Wiener Straße 47.

Welcher nicht über 40 jäh. Herr (Wohnort, Vermögen Nebensache)

## heiratet 56 jäh. Millionärin?

Kostenlose Auskunft auch über viele hundert andere vermögende heiratslustige Damen erteilt an nur ernste Reflektanten Schlesinger, Berlin 18. (341) 7-6

## Kinderkleidchen

werden schön und chic verfertigt:  
Črevljarska ulica Nr. 1, III. St. (618) 2-1

## Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei allen Erkrankungen bestens empfohlen die wichtige Broschüre „Die Krankenkost“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vorhältig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

## Bauparzelle

im Zentrum der Stadt und am Kreuzungspunkte zweier Strassen, geeignet für Villa oder Zinshaus, ist unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen. Anzufragen: Elizabetna cesta 7, I. St. (595) 4-2

## Selbständige Existenz!

(Kein Laden, kein Kapital erforderlich) findet strebsamer Herr od. Dame als

## Filialleiter

einer Verkaufsstelle. Verdienst bis 6000 Mark pro Jahr, eventuell mehr. Streng reelle Sache, passend für jederm., gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Versand von Nachnahmepaketen. (2 bis 3 Stunden täglich.) Auskunft kostenlos. Anfragen zu richten unter „Leiter“ an Haassenstein & Vogler A.-G., Cöln a. Rh. (617)



## Der Eisenhaltige Wein mit China

des Apothekers PICCOLI in Laibach, Wiener Strasse, k. u. k. Hoflieferant,

enthält die angegebene Menge Eisen, im Gegensatz zu anderen eisenhaltigen China-Weinen, welche nur so viel Eisen, wie gewöhnliche Tischweine enthalten und deshalb keinen medizinischen Wert besitzen. Dies beweisen mehrere chemische Analysen und auch jene, welche auf Veranlassung des k. k. Ministeriums des Innern im Jahre 1910 in Graz ausgeführt worden ist.

Der Eisenhaltige Wein des Apothekers Piccoli kräftigt blutarme, nervöse, durch Krankheiten geschwächte Personen, blasse, schwächliche und kränklich aussehende Kinder.

1 Flasche zu 1/2 Liter K 2.-, 3 Flaschen K 6.-60.  
Fracht und Emballage frei. (3901) 20

## Ingenieur-Akademie

(149) Wismar, Ostsee. Für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Bauingenieure, Geometer und Architekten. (Klembetrieb und Kulturtechnik.) — Neue Laboratorien.

Absolventen höherer Gewerbeschulen finden Aufnahme.



POPOFF  
der beste THEE der Welt.

Bei Husten  
Verschleimung  
Heiserkeit  
Rachenkatarrh  
Luftröhrenkatarrh  
Bronchialkatarrh  
Lungenspitzenkatarrh  
Lungenschwindsucht  
Asthma  
Atemnot

# Dr. Kant's Lungentee!

Preis à Paket K 1.50.

Erhältlich in allen Apotheken oder direkt beim Hauptdepôt  
Schutzengelapotheker, Wien, XII., Meidl. Hauptstr. 45.